

Kommissar Wolf deckt auf: Schwarz-Gelb – Gott vergelt's SachsenSonntag vom 24.04.2011



Thorsten Wolf, Kabarettist der „Leipziger Funzel“.

Unsere schwarze gelbe Koalition, was war das für eine Stimmung, als die Hochzeitsglocken im Jahr 2009 läuteten, heute wäre nur noch ein Trauermarsch die richtige Melodie.

Kommissar Wolf deckt auf: Schwarz-Gelb – Gott vergelt's

Jeder fragt sich nach dem Wahldebakel in Rheinland-Pfalz und in Baden-Württemberg, was nun noch im Lotterbett der schwarz-gelben Koalition passieren soll.

Ich sage es Ihnen: Nichts mehr als ein bisschen Politpetting, die üblichen Reibereien, wie Mindestlohn, Gesundheitsfond's, Steuererleichterungen etc. In diesem Lotterbett wird auch bis 2030 nichts mehr passieren, allein durch das kaputte Knie von Frau Merkel. Es ist für die Frau auch nicht leicht, wenn man ein Jahr nur bergab geht, das geht auf

die Knie. Böse Zungen behaupten, sie hätte sich den Schaden zugezogen, da sie den Atomkompromiss zu schnell übers Knie gebrochen hat. Was wird aber nun, wenn Frau Künast bei den Landtagswahlen folgen Bundeskanzlerin wird? Eine strahlende Künast, bedingt durch Fukushima. Ein Wahlergebnis, das förmlich nach einem Regierungsantritt als Bundeskanzlerin von Frau Künast schreit. Ihre erste Amtshandlung wird sein, Fukushima zur Partnerstadt Berlins zu erklären. Aber vergessen wir nicht, dass auch ein

Grüner Umweltminister war, sprich Herr Trittin. Ja, die Leute vergessen schnell, und so auch, dass diese Partei schon lange einen pazifistischen Buckel durch chronischen Hofknicks durch die damalige rot-grüne Regierung bekommen hat.

Vergessen wir nicht, dass Baden-Württemberg unter der CDU-Regierung, das Bundesland, mit dem höchsten Bildungsstand und der geringsten Arbeitslosigkeit war.

Vorsicht, dass die Atomproblematik nicht alle anderen politischen Themen verdrängt.

Im Moment ist diese schwarz-gelbe Regierung eine Vernunfttehe bzw. eine Versorgungsehe oder doch eine Scheißehe, noch hat diese Regierung bis 2013 Zeit, die Fehler auszubügeln. Wenn dies nicht funktioniert, kann es ab 2013 nur noch eine Alternative geben, eine große Koalition, mit einem vernünftigen Konzept zum Ausstieg aus der Atomenergie, aber bitte keine Schnellschüsse mehr – sonst ist die gesamte Wählerschaft für die nächsten fünf Jahre komplett erschossen.

**Herzlichst!
Ihr Kommissar Wolf**